



## Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 149-2016  
Vorstossart: Interpellation  
Richtlinienmotion:   
Geschäftsnummer: 2016.RRGR.714

Eingereicht am: 25.07.2016

Fraktionsvorstoss: Nein  
Kommissionsvorstoss: Nein  
Eingereicht von: Fuhrer-Wyss (Burgistein, SP) (Sprecher/in)  
Junker Burkhard (Lyss, SP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja  
Dringlichkeit gewährt: Ja 08.09.2016

RRB-Nr.: vom  
Direktion: Polizei- und Militärdirektion  
Klassifizierung: Nicht klassifiziert  
Antrag Regierungsrat:



### Personalentscheid - neuer Leiter des Migrationsdienstes - bestehende Interessenkonflikte

Laut Medienmitteilung vom 28. Juni 2016 hat das Amt für Migration und Personenstand Herrn Alexander Maurer zum neuen Leiter des Migrationsdienstes gewählt. Herr Maurer soll seine neue Funktion am 1. Januar 2017 antreten.

Herr Maurer ist gemäss Medienmitteilung bis dahin weiterhin Vizedirektor der OSP AG (Organisation für spezialisierte Dienstleistungen).

- Die OSP AG ist eine Schwesterfirma der ORS AG.
- Die ORS AG ist in der Schweiz der grösste Player im Asylgeschäft.
- OSP und ORS gehören zusammen. Bei OSP und ORS tauchen die gleichen Namen auf:
  - Eric Jaun ist Präsident des Verwaltungsrats sowohl der Firma OSP als auch der Firma ORS.
  - Stefan Moll-Thyssen ist Mitglied des Verwaltungsrats und gleichzeitig Direktor sowohl der Firma OSP als auch der Firma ORS.
- OSP und ORS bilden die OX Holding AG. Diese wurde 2009 von der Private-Equity-Firma Invision übernommen. Ziel solcher Firmen ist es, den Investoren eine Rendite ausbezahlen und, wenn möglich, die Beteiligung gewinnbringend zu verkaufen. Folge: Mit der Flüchtlings-

betreuung muss Geld verdient werden, zu Gunsten der Investoren. Geld der öffentlichen Hand im Sozialbereich fliesst also zu in- und ausländischen Investoren ab.

- 2013 gründet Moll-Thyssen die OXZ Holding und übernimmt damit einen Teil der OX Holding und somit der ORS. Die Mehrheit gehört seit 2013 der Private-Equity-Firma Equistone Partners Europe EPE (Hauptaktionärin der ORS). EPE hiess früher Barclays Private Equity, gehört immer noch zur Barclays Bank.

Mit Herrn Mauer wird im Asylbereich des Kantons Bern eine Schlüsselposition durch eine Person mit augenfälligen Interessenkonflikten besetzt.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Auch nach einem Amtsantritt beim Kanton Bern sind aufgrund der langjährigen Tätigkeit und seiner heutigen Funktion von Herrn Maurer sehr enge Verbindungen zur OSP/ORS anzunehmen. Wie gewährleistet der Kanton Bern, dass keine Eigeninteressen von Herrn Maurer in seine neue Funktion hineinspielen?
2. Wie gedenkt der MIP auszuschliessen, dass aufgrund der Verbindungen von Herrn Maurer zur ORS keine Insiderinformationen zum Asylbereich im Kanton Bern an die ORS Geschäftsleitung fliessen werden?
3. Wie wird die Neutralität und Sachlichkeit bei der Vergabe von Aufträgen im Kanton Bern trotz der Verbindungen des MIDI-Leiters gewährleistet?
4. Wie können die im Kanton Bern tätigen Asylsozialhilfestellen Vertrauen zum Leiter des Migrationsdiensts haben, wenn eben dieser Leiter eine leitende Funktion bei einer (in diesem Fall zusätzlich gewinnorientierten) Konkurrenzfirma innehat?
5. Wie können die Asylsozialhilfestellen ihre Jahresrechnung, ihre Strategien usw. beim Auftraggeber Kanton offenlegen, im Wissen, dass die Schlüsselstellung durch einen Vertreter der ORS/OSP besetzt ist und dieser sämtliche relevanten Informationen erhält?
6. Gedenkt der Regierungsrat, angesichts der Fakten auf seinen Anstellungsentscheid zurückzukommen?

Begründung der Dringlichkeit: Herr Maurer soll seine neue Stelle am 1. Januar 2017 antreten.

Verteiler

- Grosser Rat